

	<b>Massnahmen BFF-Konzept</b> <b>Fondation Sur-la-Croix 22.11.2024</b> → siehe auch Planskizze 22.11.2024!	<b>Typ Biodiversitätsförderfläche</b>	<b>Fläche Aren</b>	<b>Fläche Ansaat 2026</b>
A1	- Dornbüsche pflanzen (Schwarz- und Weissdorn, Hundsrosen) - erst im zweiten Umgang weiden und gegen A2 abzäunen - punktuell Einsaat von Blumen	Ext. Weide	67	
A2	- ext. Weide ohne besondere Massnahmen		184	
B	- Waldrand stark auslichten, abgestuft - Saum als ext. Wiesenstreifen (gesamt ca. 9m) errichten, inkl. westl. Waldecke durch Umbruch und Neuansaat	Ext. Wiese	34	
C	- Wald etwas auslichten - einige Büsche pflanzen (z.B. Weiss- und Schwarzdorn) - punktuell Einsaat von Blumen	Ext. Weide	58	
D	- nicht allzu stark abweiden, so dass <b>etwas</b> überständige Vegetation erhalten bleibt - Weidepflege in Teilbereichen verstärken	Ext. Weide und Feldgehölze	181	
E und F	- zusammen nutzen; keine Neuansaat - waldnah (ca. 6 bis 8 m breit): Fromentalwiese, ungedüngt erhalten - Restliche Fläche: aushungern - In Waldrandnähe Altgrasstreifen erhalten, die den Winter über stehen bleiben (ca. 5 Aren) - Inseln im Wald (ausserhalb des Zaunes) nicht verbuschen lassen ( <i>Genista sagittalis</i> , <i>Euthystira brachyptera</i> ), alternierend alle zwei Jahre offene Bereiche im Herbst mähen und Schnittgut abführen	Ext. Wiese	100	
G	- Waldrand nördlich auslichten	Ext. Weide	205	
H	- Entlang Waldrand beim ersten Umtrieb auszäunen, erst im zweiten Umtrieb nutzen - Bäume ergänzen, an neuen Stellen im bisherigen Baumbereich (10 Feldbäume, z. B. Buchen, Obstbäume, Eschen) - Steinhäufen besonnt halten, nicht vollständig von Büschen überwachsen lassen	Ext. Weide	75	
I	- punktuell Einsaat von Blumen - einige Bäume ergänzen (10 Feldbäume) - Zeitlich abgestufte Nutzung: früheste Nutzung ab 15.Mai	Ext. Weide	129	
K	- Wald kräftig auslichten, dabei alte Bäume und Höhlenbäume schonen, Totholz erhalten. - Stehendes Buchen-Totholz an sonnigen Stellen schaffen (z. B. durch Ringeln einzelner kräftiger Buchen) - rund 100 Aren, nicht LN	offener, sonniger Wald	[100]	
L	- <b>Wiesenstreifen neu einsäen (Blumenwiesenmischung) durch Umbruch und Neuansaat auf schon früher umgebrochenem KW-Teil</b> - ergänzen mit NO-Waldrand	Ext. Wiese	42	<b>25</b>
M	- extensive Beweidung wie bisher	Ext. Weide	148	
N	- extensive Wiese mit 10% Rückzugsbereich	Ext. Wiese	140	
O	- 10-Meter Streifen	Ext. Wiese	77	
P	- Beweidung wie bisher, aktuell sehr wertvolle Fläche - Weidepflege staffeln über die Jahre, Baumanteil nicht zu hoch werden lassen	Ext. Weide	130	
Q	- einige Sträucher ergänzen	Hecke/Saum ext. Wiese	8 5	
R	- einige Sträucher ergänzen - <b>Saum teilweise neu einsäen durch Umbruch und Neuansaat mit Blumenwiesenmischung (nach Ausmagerung mit ungedüngter Maisansaat)</b>	Hecke/Saum ext. Wiese	28 41	<b>15</b>
S	- dito Massnahmen Parzelle K - rund 480 Aren, nicht LN	Offener, sonniger Wald	[483]	
T	- neu ab 2024: auszäunen: extensive Wiese um Quelfassung	Ext. Wiese	46	
	<b>Flächen für die Biodiversitätsförderung (Aren)</b>		<b>1698</b>	<b>40</b>
	<b>Anteil der Biodiversitätsförderflächen an den 58,1 ha LN</b>		<b>29,2 %</b>	

**Bemerkung 2024:** Gemäss Ausschreibung des Pachtvertrages 2007 ist Ackerbau im Kleinen denkbar. Gleichzeitig werden die Aufwertungen der artenarmen Säume geplant.